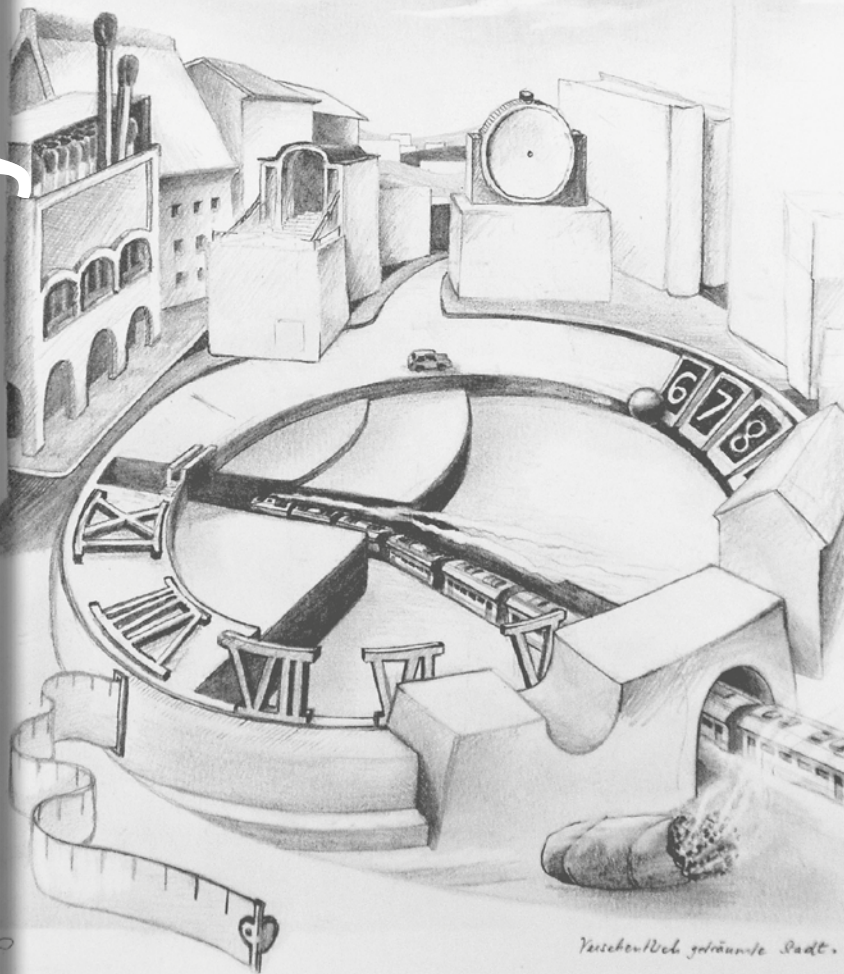


community



Liebe Studierende, Lehrende, MitarbeiterInnen und Angehörige der Alpen-Adria-Universität!

Die Zeit fliegt dahin, so meine Assoziation zur Grafik von Andreas Strasser auf unserem Titelblatt. Ein Gefühl, dass sich vor allem mit Jahresende immer wieder einstellt – und nun neigt sich auch das denkwürdige Jahr 2018 seinem Ende zu. Viel wurde nachgedacht, erinnert, gemahnt und gefeiert.

Die Kirche beginnt ihr neues Kirchenjahr mit dem ersten Adventssonntag. Im letzten Monat des profanen Jahres eröffnet die Adventzeit die Hoffnung auf den Neubeginn durch die Vorbereitung auf die Weihnachtszeit. Am Ende des Alten bricht Neues auf – Menschwerdung geschieht am Nebenschauplatz, im Stall, in der Krippe, nicht auf der großen Bühne des Weltgeschehens und löst eine Art Graswurzelbewegung aus, angetrieben durch das vor der Geburt Jesu ausgesprochene „fürchte dich nicht“.

Uns ist ein Kind geboren – die Geburt als Hoffnungsanker.

„Dass man in der Welt Vertrauen haben und dass man für die Welt hoffen darf, ist vielleicht nirgends schöner ausgedrückt als in den Worten.....‘Uns ist ein Kind geboren‘“ schreibt die von den Nazis verfolgte, jüdische Philosophin Hanna Arendt. Sie entwickelte eine „Theologie der Geburt“ als kraftvolle Vision zur Gestaltung der Welt.



Hans-Peter Premur



Annamaria Kapeller



Mija Janesch

Unser Menschenleben erstreckt sich von der Geburt bis zum Tod, dabei ist die Geburt ein genauso radikales Ereignis wie der Tod. Wir sind es gewohnt, die Geschichte eines Menschen vom Tod her zu verstehen, wer jemand war, zeigt sich scheinbar erst im Tod. Hanna Arendt plädiert zu einem Paradigmenwechsel, weg von der Fixierung auf die Sterblichkeit des Menschen, von dem „Sein zum Tode hin“ zu einem „Sein von der Geburt her“.

Dieses neue Verständnis bringt ein gewandeltes Menschenbild mit sich und traut dem Einzelnen mehr Verantwortung zu, seine/ihre Einmaligkeit befähigt zum Handeln. Mich resigniert zurück zu ziehen, hieße, zu leben als ob ich nicht geboren wäre, als eine Art Geburtsverweigerer. Das Denken von der Geburt her begründet die Freiheit, Gewohntes zu durchbrechen und neue Handlungen zu setzen, immer wieder neu anzufangen, immer wieder eine neue Zuwendung hin zum Leben. Jedes sich „Einschalten“ in die Welt versteht Arendt als „zweite Geburt“ - Geborensein verwirklicht sich politisch im Sprechen und Handeln, in der Entscheidung für ein Leben in liebevoller Hinwendung zur Welt und voll Dankbarkeit das Leben geschenkt bekommen zu haben.

Ihre
Annamaria Kapeller



Julia Skriner



Katja Salzer



Jakob Triebnig

Einstimmung in den Advent

DIY-Adventkranz

Hast schon einmal versucht deinen Adventkranz selbst zu binden?

In Vorbereitung auf Weihnachten, bei Tee und Keksen und unter der Anleitung von der gelernten Gärtnerin Monika Wewerka kannst du es mit uns versuchen.

Wir stellen die Zweige, die Haselnussruten für den Ring und den Bindedraht zur Verfügung. Kerzen und Deko musst du selbst mitbringen, auch einen Strohrefen, wenn du diesen als Innenleben für deinen Adventkranz haben möchtest.



© KHG

Anmeldung bis spätestens Montag 26. November

Freitag 30. November | 17 Uhr | KHG | Nautilusweg 11

Adventfasten

Vortrag mit Unipfarrer Hans-Peter Premur

So wie jedes Jahr bieten wir auch in diesem Advent die Möglichkeit sich mit Körper, Seele und Geist intensiv auf Weihnachten vorzubereiten. Durch das Fasten werden die Sinne offen für die wesentlichen Bereiche des Lebens. Nach der Methode Buchinger-Lütznert und unter Anleitung von Uni-Pfarrer Hans-Peter Premur, ausgebildeter Fastenleiter, wird eine Woche ambulant im Pfarrhof gefastet.

Anmeldung: Hans-Peter Premur: 0664/3947110



© Pixabay

Freitag 30. November | 19 Uhr
Pfarrhof Krumpendorf | Kaiserallee 45

Advent Christkönigkirche Krumpendorf

Unipfarrer Hans-Peter Premur ist auch Pfarrer von Krumpendorf und lädt zu den Gottesdiensten herzlich ein:

- Sa 1. Dezember | 18 Uhr | Rorate-Vesper mit Adventkranz-Segnung
- So 2. Dezember | 10 Uhr | 1. Advent – Heilige Messe
- Sa 8. Dezember | 10 Uhr | Mariä Empfängnis – Heilige Messe in Pirk
- So 9. Dezember | 10 Uhr | 2. Advent – Heilige Messe
- Sa 15. Dezember | 18 Uhr | Rorate-Vesper
- So 16. Dezember | 10 Uhr | 3. Advent – Heilige Messe
- Sa 22. Dezember | 18 Uhr | Rorate-Vesper
- So 23. Dezember | 10 Uhr | Gottesdienst und Abendmahlsfeier mit evangelischem Pfarrer Martin Madrutter
- So 23. Dezember | 17 Uhr | Weihnachtskonzert der Singgemeinschaft Krumpendorf

Soli.Café

Fair Kaffee trinken und für „Lust auf Gerechtigkeit“ spenden

Während des Semesters kannst du uns in der KHG Community täglich zwischen 13:00 und 14:00 beim Soli.Café besuchen und für den guten Zweck Kaffee, Tee oder Bio-Säfte genießen. Verschiedene Zeitungen liegen bei uns auf, du kannst entspannen oder plaudern.

Da wir uns um ein achtsames und liebevolles Miteinander bemühen, für eine saubere Umwelt und für gerechtes Wirtschaften eintreten, bieten wir beim Soli.Café ausschließlich fair gehandelte und biologische Lebensmittel an.

Auf Wunsch kochen wir für euch auch einen Türkischen Kaffee oder einen Südamerikanischen Tee usw.



© KHG

Montag - Donnerstag | 13-14 Uhr | KHG | Nautilusweg 11

ARMENIEN „Tragischer Dezember 1988“

Diavortrag von Alfred Woschitz

Vor 30 Jahren, am 7. Dezember 1988, bebte in der ehemaligen kaukasischen Sowjetrepublik Armenien die Erde. Das verheerende Ausmaß der Katastrophe veranlasste die damalige Sowjetführung erstmals in seiner Geschichte, die internationale Völkergemeinschaft um Hilfe zu ersuchen.



© Alfred Woschitz

Alfred Woschitz war von 1989 bis 1993 im Erdbebengebiet als Projekt und Bauleiter für ein österreichisches Hilfsprojekt und später für das Internationale Rote Kreuz, dem RK Landesverband Berlin tätig.

Es waren die Jahre der politischen Umwälzungen in Europa sowie der innenpolitischen Machtkämpfe in Moskau, die schließlich zur Auflösung der Sowjetunion führten.

Der Vortrag ist ein spannender Blick auf ein Land und dessen Volk, das mit Stolz auf eine viertausend Jahre alte Kultur zurückblickt, sich aber die Frage stellt: Wie geht es weiter?

Der Vortrag ist eine Veranstaltung des

„Dialogforum Zusammenleben“

und wird in Kooperation mit dem Institut für Friedenspädagogik und Friedensforschung, dem Verein Welt&Co/Kulturverein und der KHG organisiert.



Welt&Co
Kulturverein

Verein zur Förderung interdisziplinärer Kulturprojekte

ZVR Nr. 627103699

Thelemangasse 6/5 • 1170 Wien

Zentrum für Friedensforschung
und Friedenspädagogik



■ **Montag 3. Dezember | 19 Uhr | KHG | Nautilusweg 11**

Essen für alle

Gutes, gesundes und erschwingliches Essen am Campus.

Die ÖH Klagenfurt/Celovec und die KHG machen es möglich!

Wir servieren einmal in der Woche (außer in den Uniferien) in der KHG ein günstiges, warmes, vegetarisches oder veganes Essen.



Jeden Dienstag | 12-13:30 Uhr | KHG | Nautilusweg 11

Lesezeichen

Ausstellung von Andreas Strasser

Die „Lesezeichen“, die teilweise in einem side-event zu den 42. Tagen der deutschsprachigen Literatur zu sehen waren, versteht der Klagenfurter Grafiker als Zeichen für Gelesenes, Erlesenes, Ausgelesenes und Wiedergelesenes. Er ist seit 1991 Mitglied der Berufsvereinigung Bildender Künstler, absolvierte eine Ausbildung in der antiken Maltechnik der Enkaustik in Brescia und versteht sich in erster Linie als Zeichner. Und natürlich als Leser ...



© Andreas Strasser

Der Zeichentrickfilm „Kopf-Stand“ (Andreas & Felix Strasser, 2017), der bei der Ausstellungseröffnung gezeigt wird, entstand im Rahmen des Projektes „Kopf - Head - Glava“ des Kunstvereins Kärntens und ist ein Reisebericht über Abenteuer in großen und kleinen Köpfen aus der Welt der Literatur.

Vernissage und Filmvorführung mit Andreas und Felix Strasser

Dienstag 4. Dezember | 19 Uhr | KHG | Nautilusweg 11
Dauer der Ausstellung: bis 1. Februar 2019

Soli.Brunch

Gestärkt zur Uni

Wir laden dich zu einem verlockenden und genussreichen Soli.Brunch für den guten Zweck ein – alles bio, sowohl vegetarisch als auch vegan.



© KHG

Es erwarten dich feine Bio-Köstlichkeiten vom Buffet: ein warmes Müsli mit Früchten, verschiedene Brotsorten vom Biobäcker Nadrag, selbstgemachte Aufstriche, Kaffee und verschiedene Teesorten aus dem Weltladen. Mit deiner Spende unterstützt du den Verein ‚Lust auf Gerechtigkeit‘ und zeigst Solidarität.

Kosten: Spende deinen Beitrag

Mittwoch 5. & 19 Dezember, 9. & 23 Januar | 9-12 Uhr
KHG | Nautilusweg 11

Taizé-Gebet



© Pixabay

Die Glaubensgemeinschaft Taizé ist ein internationaler ökumenischer Männerorden mit Sitz in Taizé, einem kleinen Dorf in Frankreich. 1949 gründete Roger Schutz diesen Orden und leitete ihn bis zu seinem Tod 2005. Jährlich kommen in Taizé zehntausende Jugendliche und Junggebliebene zusammen und singen, beten und meditieren gemeinsam mit den ökumenischen Mönchen der „Communauté de Taizé“.

Das Besondere an den Taizégesängen ist, dass ihre Melodien eingängig und die Texte kurz sind. Wer sich darauf einlässt, wird schnell von dieser meditativen Stimmung in den Bann gezogen.

Auch wir wollen im Dezember mit Musik aus Taizé zur Ruhe kommen und auftanken. Gemeinsam treffen wir uns einmal in der Woche zu meditativen Gesängen, Bibeltexten, Stille und Gebet. Durch die Abende führen Sarah Boysen, Katja Salzer und Jakob Triebnig.

Mittwoch 5., 12. & 19. Dezember | 17 Uhr | KHG | Nautilusweg 11

Wöchentliche Meditation

Meditation ist Atmen der Seele

Meditation ist Entschleunigung

Meditation ist Entdecken der Innerlichkeit

Meditation ist Zugang zum Gebet

Wir legen Wert auf eine bestimmte Sitzhaltung, auf bewusste Atmung, auf unser Herz und kommen über das „Herzensgebet“ in die Stille unserer eigenen Innerlichkeit.

Bequeme Kleidung ist von Vorteil!

Jeden Donnerstag | 18:50 Uhr | KHG | Nautilusweg 11

BREEMA® Die Kunst der Berührung

Workshop mit Maria Magdalena Schleicher

Ankommen im Hier und Jetzt und ganz natürlich präsent sein - spielerisch, anmutig, sanft und achtsam, aber auch dynamisch und kraftvoll: Mit einfachen rhythmisch spielerischen Berührungen und Bewegungen im Sitzen, Stehen, Gehen, Liegen - für jedes Alter! Frei von Beurteilung und Kraftanstrengung laden wir die natürliche Einheit von Verstand, Gefühlen und Körper ein, immer wieder von Moment zu Moment präsent zu sein: „Da sein“ für den Alltag, für das sich schöpferisch entfaltende Leben!



© KHG

BREEMA® BODYWORK schafft eine Atmosphäre für Selfcare, Vitalität & Freude

Maria Magdalena Schleicher, Certified BREEMA®-Practitioner & Self-Breema-Instructor des Breema Center, Oakland, www.breema.com
Mitzubringen: Bequeme Kleidung, Socken, Matte, Kissen
Kosten pro Workshop € 20,- Studentenermäßigung € 10,-

Montag 10. Dezember & 14. Januar | 18:30-21 Uhr
KHG | Nautilusweg 11

Spirit Song Singabend

Wir treffen uns in Gemeinschaft und singen und singen und singen - spirituelle Lieder aus aller Welt, Kirtans, Mantras und Ähnliches.

Durch das andauernde Singen erfahren wir die Kraft, die in diesen Liedern innewohnt. Wir legen großen Wert auf magische Augenblicke, die durch spontanes Experimentieren mit der Musik entstehen. Spaß, Freude, Glückseligkeit und Verbundenheit sind typische Auswirkungen des gemeinsamen Singens. Nimm auch gerne dein Instrument oder auch deine eigenen Lieder mit.



© Pixabay

Durch den Abend leiten:
Alexander Brenner (Gitarre & Gesang) und **Marlene Ullreich** (Gesang & Flöte)

Dienstag 11. Dezember, 8. & 22. Januar | 19 Uhr
KHG | Nautilusweg 11

Interreligiöse Friedensfeier im Advent

„...und Frieden auf Erden den Menschen“ Lk 2,14

Mitten in der vorweihnachtlichen Hektik innehalten und auf Wesentliches besinnen. Gemeinsam mit der Evangelischen Hochschulgemeinde laden wir Studierende und Universitätsangehörige zu einem besinnlichen Abend, um uns auf das bevorstehende Weihnachtsfest einzustimmen.



© Pixabay

17 Uhr: gemütliches Beisammensein mit Tee, Maroni und Keksen

18 Uhr: Friedensgebete aus den Weltreligionen

Montag 17. Dezember | 17-19 Uhr | KHG | Nautilusweg 11

Talentetauschkreis

Die Hintergründe unseres herrschenden Geldsystems waren Motivation, diesen Tauschkreis ins Leben zu rufen. Bei einem Talentetauschkreis bezahlen die TeilnehmerInnen nicht mit Geld, sondern mit angebotenen Waren und Dienstleistungen. Wir alle wissen, wie schwierig es in unserer Zeit geworden ist, politisch und ökologisch verantwortlich zu handeln, weil man oft nicht weiß, wo man beginnen soll. Unseres Erachtens ist das eigene träge Bewusstsein die erste Adresse, die heute verändert werden muss. Bewusstseinsveränderung im positiven, kreativen Sinn ist Voraussetzung für eine optimistische Zukunftsgestaltung. Durch den Talentetauschkreis geschieht Bewusstseinsveränderung im Konkreten.



Jeden dritten Dienstag im Monat treffen sich Talentierte mit all jenen, die ihre Talente noch entdecken und entfalten wollen.

www.tauschkreis-kaernten.at

Dienstag 18. Dezember, 15. Januar, 19. Februar | 18 Uhr | KHG | Nautilusweg 11

Sehnsucht und Stille

Thomasmesse

Mit Taizé Liedern und meditativen Texten laden wir dazu ein, dem Weihnachtsgeheimnis nahe zu kommen.

Gestaltet wird dieser weihnachtliche Gottesdienst vom Team der Thomasmesse.

Der zweifelnde und fragende Apostel Thomas in seiner Sehnsucht, den Auferstandenen nicht nur allein vom Verstand her, sondern mit allen Sinnen zu begreifen, steht für die Namensgebung dieser Gottesdienste.

**Sonntag 23. Dezember | 18 Uhr | Don Bosco Kirche Klagenfurt
Bischof-Dr.-Köstner-Platz 2**



© Pixabay

Weihnachten Christkönigskirche Krumpendorf

Weihnachten in Krumpendorf mit Unipfarrer Hans-Peter Premur

- Mo 24. Dezember | 15 Uhr | Kinderweihnacht
- Mo 24. Dezember | 16:30 | Weihnachts-Vigil in Pirk mit dem MGV Seerösl
- Mo 24. Dezember | 23 Uhr | Christmette
- Di 25. Dezember | 15 Uhr | Christtag – Heilige Messe
- Di 1. Januar | 15 Uhr | Neujahrsmesse mit „HELIFamily“
- So 6. Januar | 10 Uhr | „Heilige Drei Könige“ – Heilige Messe mit den Sternsängern

Das Team der KHG wünscht ein gesegnetes
Weihnachtsfest und einen guten Start
ins Jahr 2019!

„House of One“

Vortrag von Katja Salzer

Juden, Christen und Muslime haben in Berlin ein gemeinsames Haus geplant – das House of One. Ab 2019 sollen sich unter dessen Dach eine Synagoge, eine Kirche und eine Moschee befinden. Ziel des Projektes ist es, einen Ort des Friedens zu schaffen. Fragende und suchende Menschen können dort die Ansichten dreier Glaubensrichtungen wahrnehmen.



© Katja Salzer

Die Theologiestudentin **Katja Salzer** wird bei dieser Veranstaltung die Ergebnisse ihrer Diplomarbeit, in der sie sich empirisch dem House of One auseinandergesetzt hat, präsentieren.

Mittwoch 16. Januar | 19 Uhr | KHG | Nautilusweg 11

KHG-Spieleabend

„Ein Mensch, der unfähig ist zu spielen, dessen Seele hat bereits Schaden genommen“, diesem Kalenderspruch wollen wir entgegenwirken und laden zum Spieleabend. Denn Spielen macht einfach Spaß, fördert das Gemeinschaftsgefühl, die Selbsterkenntnis und lässt die Zeit stillstehen. Für diesen Abend haben wir das neue „KHG Spiel“ besorgt, wobei KHG hier nicht für Katholische HochschulGemeinde steht! Wir freuen uns darauf, es mit euch auszuprobieren und sind neugierig auf eure mitgebrachten Spiele.



© KHG

Montag 21. Januar | 18 Uhr | KHG | Nautilusweg 11

Jazz auf V-Disc

Amerikanische Musik im Zeichen des Gewerkschaftsstreiks der 40er Jahre

Während des Generalstreiks der amerikanischen Musikergewerkschaft von 1943/1944 war V-Disc die einzige amerikanische Schallplattenmarke, die neue Lieder aufgenommen und veröffentlicht hat.

Der Hauptgrund für die Entwicklung von V-Disc - „V“ steht für „Victory“ - war die moralische Unterstützung der amerikanischen Soldaten in Übersee mit zeitgenössischer amerikanischer Musik.

V-Disc widmete sich allen Musiksparten, egal ob Klassik, Jazz, Tanzmusik, Pop, Marschmusik oder Weihnachtsliedern. Nach dem Ende des Streiks wurden fast alle originalen Aufnahmemeister sowie ein Großteil der ausgelieferten V-Discs vernichtet. Der Besitz von V-Discs war in den USA bis in die Siebziger Jahre bei Strafe verboten. Die relativ wenigen Platten, die überlebt haben, sind heutzutage gesuchte Sammlerstücke.



© Robert Lachowitz

Im ca. 90-minütigen Abend wird Robert Lachowitz, Techniker bei der WDW-Filmproduktion, ausschließlich Jazz spielen - jene Musikrichtung, die typisch für V-Disc ist.

■ **Mittwoch 23. Januar | 19 Uhr | KHG | Nautilusweg 11**

■ „Die größte Verschwörung aller Zeiten - Was verschweigt die (katholische) Kirche?

Thomasmesse

Ansprache: Maximilian Fritz, Theologe und Historiker

Es ist nur die Spitze des Eisbergs: Dan Browns Romane, allen voran „Sakrileg“ (The da Vinci Code) gehen von der These aus, dass die Kirche, namentlich die katholische Amtskirche, wahres Wissen eifersüchtig bewahrt, um besser ihre Ziele erreichen zu können. Ja, die ganze Geschichte (Europas) wurde bzw. wird von dieser klerikalen Verschwörung beeinflusst - Bücher wurden verboten und versteckt (apokryph), wissende (Frauen) verfolgt.

Welchen Reiz übt die Idee einer kirchlichen Verschwörung auf Menschen (auch auf solche, die nicht dauernd einen Aluhut aufsetzen) aus? Und sind Dan Brown und Co vielleicht sogar eine Chance für Kirche?

■ **Sonntag 27. Januar | 18 Uhr | Don Bosco Kirche Klagenfurt |
Bischof-Dr.-Köstner-Platz 2**

„Wie lebt es sich in christlich-muslimischen Beziehungen?“

TableTalk

Interkulturelle und interreligiöse Beziehungen sind sowohl eine Bereicherung, als auch eine Herausforderung für beide Partner und können Paare im Zusammenleben vor manch außergewöhnliche Situation stellen.



An diesem Abend erzählen und diskutieren Paare, wie sie mit interkulturellen Verschiedenheiten umgehen und es schaffen, zwei Kulturen unter einen Nenner zu bringen.

Seit einem Jahr treffen sich regelmäßig engagierte Muslime und Christen zu Vorträgen und zu Dialog und Austausch. Die Möglichkeit, in ungezwungener Atmosphäre Fragen zu stellen, eröffnet interessante Details aus dem Leben der GesprächspartnerInnen. In der Begegnung und durch das Gespräch lernen wir uns besser kennen und beginnen zu verstehen, was für den jeweils Anderen wichtig ist.

Mittwoch 30. Januar | 18:30 Uhr | KHG | Nautilusweg 11

WAR IS OVER - If you want it Frieden als Politik und Kultur

Thomasmesse

Ansprache: Werner Wintersteiner, Friedenspädagoge

Sonntag 24. Februar | 18 Uhr | Don Bosco Kirche Klagenfurt |
Bischof-Dr.-Köstner-Platz 2

Nachlese der Thomasmesse

„Mein Herz schlägt links.

Ohne Gerechtigkeit keine Zukunft“

Auszug aus der Ansprache von Kaplan Franz Sieder

Barmherzigkeit und Gerechtigkeit sind nicht dasselbe. Die Kirche war immer stark in der Barmherzigkeit, in der Caritas, aber sie war sehr schwach in der Gerechtigkeit. Erzbischof Gänswein hat in einem Referat gesagt: „Barmherzigkeit ohne Gerechtigkeit ist Häresie.“ Durch soziale Aktionen wie „Licht ins Dunkel“ oder die Caritas Haussammlung und auch durch Organisationen wie „Ärzte ohne Grenzen“ wird die Welt ein Stück menschlicher, gerechter wird sie dadurch nicht. Gerechtigkeit hängt immer mit den Strukturen zusammen. Gerechtigkeit ist in Strukturen gegessene Liebe.

Der Theologe Karl Rahner sagte über das kapitalistische Wirtschaftssystem: „Wir sind reich, weil die anderen arm sind, weil die Strukturen so funktionieren, dass sie uns in den hochentwickelten Ländern immer reicher und die Menschen in den unterentwickelten Ländern immer ärmer machen. Wir stehlen nicht persönlich, aber wir nehmen teil an einem kollektiven Diebstahl – und deshalb ist unsere sogenannte Entwicklungshilfe kein Almosen, sondern wir geben ihnen zurück, was ihnen eigentlich zusteht.“

Papst Franziskus hat dieses teuflische und menschenverachtende System durchschaut und deshalb übt er auch so harte Kritik an diesem System. Er sagt, dass diese Wirtschaft tötet und dass in dieser Wirtschaft Menschen wie Müll entsorgt werden. Was mich massiv stört, das ist, dass fast alle österreichischen Bischöfe und auch fast alle Pfarrer in ihrer Verkündigung diese soziale und kapitalismuskritische Botschaft des Papstes nicht weiterverkünden.

Im Bemühen um mehr Gerechtigkeit in der Welt ist aber momentan fast Stillstand – es tut sich in diesem Bemühen eine unsichtbare Mauer auf und diese Mauer ist für mich das kapitalistische System.

Wir brauchen eine permanente Umverteilung von Reich zu Arm und Strukturen, die verhindern, dass es überhaupt Millionäre und Milliardäre gibt. Wir brauchen Strukturen, die es auch den künftigen Generationen ermöglichen, dass sie gut und gesund auf dieser Welt leben können. Die Revolution von unten ist unvermeidlich. Gott steht bei dieser Revolution ganz sicher auf unserer Seite.

Wertvolles für Weihnachten aus aller Welt

FAIR-SCHENKEN



Eine große Auswahl an Kostbarkeiten aus fairem Handel finden Sie im Weltladen Klagenfurt: süße und pikante Köstlichkeiten, hochwertiges Kunsthandwerk und Geschenkpakete in großer Vielfalt - seit fast 40 Jahren verbindet unser Sortiment Genuss und Ästhetik mit der Verantwortung gegenüber Mensch und Natur. In den besonderen Produkten spiegelt sich der große Reichtum der Kulturen - so macht Schenken Sinn und bereitet Freude auf beiden Seiten!

Wir wünschen viel Freude
beim FAIR-SCHENKEN

Weltladen Klagenfurt
8.-Mai-Straße 4
9020 Klagenfurt
Tel.: 0463/513884
klagenfurt@weltladen.at



© Weltladen



© Weltladen

Pro Scientia

Das Österreichische Studienförderungswerk PRO SCIENTIA unterstützt österreichweit junge wissenschaftliche und künstlerische Nachwuchskräfte durch ein Stipendium und bietet Raum für interdisziplinäre Vernetzung. PRO SCIENTIA wurde 1966 auf Initiative der Katholischen Hochschuleseelsorger als öffentlich rechtlicher Verein gegründet und ist seither im Umfeld der Katholischen Hochschulgemeinden angesiedelt. Unabhängig von Religionszugehörigkeit, Staatsbürgerschaft und Studienrichtung steht PRO SCIENTIA allen Studierenden offen, die die Bewerbungsvoraussetzungen erfüllen.

Unsere Welt braucht engagierte Menschen, die kreativ sind, geistige Grenzen überwinden, verantwortungsvoll handeln und eine nachhaltige Zukunft gestalten.



Bewerbungsformular & Informationen auf www.proscientia.at

Lust auf Gerechtigkeit

Die Gruppe „Lust auf Gerechtigkeit“ wurde zu Weihnachten 2002 als Initiative von Privatpersonen gegründet und hat für ihren Einsatz für Mitmenschen im Jahr 2005 den Menschenrechtspreis des Landes Kärnten erhalten.

„Lust auf Gerechtigkeit“ ist Teil der Pfarre Krumpendorf (sozialer Dienst am Menschen). „Lust auf Gerechtigkeit“ hat sich zur Aufgabe gesetzt, den sozial Schwachen, den Alten und Ausgegrenzten im Ort, sowie den Asylwerbern bzw. Asylwerberinnen ein wenig Menschlichkeit und Unterstützung zu geben. Damit diese Unterstützungen möglich werden, spenden die Mitglieder monatlich einen selbst gewählten Beitrag („Selbstbesteuerungsverein“). Die Gruppe veranstaltet immer wieder Ausstellungen, Konzerte und Lesungen in Krumpendorf.

Kontakt: Harald Grave
E-Mail: h.grave@aon.at



Evangelische Hochschulgemeinde (EHG) an der Alpen-Adria-Universität

Die Evangelische Hochschulgemeinde (EHG) gehört zur Evangelischen Kirche in Österreich und versteht sich als Gemeinschaft aller evangelischen Studierenden und Lehrenden an der Alpen-Adria-Universität, der Viktor-Frankl-Hochschule und der Fachhochschulen in Klagenfurt. Sie ist eine offene Gemeinde - willkommen sind alle, egal, ob sie evangelisch sind oder nicht, einer anderen Kirche angehören oder nicht.

Die EHG arbeitet gern mit der KHG und anderen zusammen, die „guten Willens“ (Lukas 2, 14b) sind. Und es gibt eine starke Verbindung zur schönen Johanneskirche am Lendhafen.

Mag.^a Lydia Burchhardt ist Hochschulpfarrerin und meistens mittwochs 12.30 bis 14 Uhr in der KHG.



© Lydia Burchhardt



Kontakt:

Tel.: 0699 18877 260

E-Mail: ehg@aau.at

**Adresse: Martin Luther-Platz 1,
9020 Klagenfurt am Wörthersee**



Katholische HochschulGemeinde
Alpen-Adria-Universität Klagenfurt



Katholische Kirche Kärnten
KATOLIŠKA CERKEV KOROŠKA

Das KHG - Team

Mag. Hans-Peter Premur
Universitätspfarrer

Mag.^a Annamaria Kapeller
Pastoralassistentin

Mija Janesch, BA
Mitarbeiterin

Julia Skriner, BA
Mitarbeiterin

Katja Salzer, BA
Praktikantin

Jakob Triebnig
Zivildienstler



Adresse

Nautilusweg 11, 9020 Klagenfurt

Tel.: 0463/23407

E-Mail: khg@aau.at

khg.aau.at

Impressum:

Medieninhaber: Bischöfliches Ordinariat der Diözese Gurk-Klagenfurt,
Mariannengasse 2, 9020 Klagenfurt • Herausgeber und Redaktion: Katholische Hochschulgemeinde Klagenfurt, Nautilusweg 11 • F.d.I.v.:

Hans-Peter Premur • Druck: Druck- und Kopiezentrum
P.b.b. GZ02Z033342M • Verlagspostamt 9020 Klagenfurt •
DVR-0029874 (1688)